

Beiheft.

S. 11.

1333 Januar 24 [die XXIII mensis Januarii] Trier.

[40

Baldwin, Erzbischof von Trier, bekundet, daß Gerlach, Herr zu Lymperg, die nachbenannten Dörfer u. s. w. von ihm zu Lehen hat, nämlich die Dörfer Else, Brechene u. Werse, den Zehnten zu Werode u. das halbe Dorf Nunborn bei Montbure (Montabaur), die sodie (Vogtei) der Kirche zu Lymperg u. des Dorfs Neßbach mit den abhängigen Hufen, mit zugehörigem hohen u. niederen Gerichte, weil das alles seine Vorfahren hatten, allein ausgenommen den hop mit 2 Morgen Weingarten in dem Dorfe Brechene; ferner alle Gefälle, Güter u. Rechte in dem Dorfe Meynffelden hat er von des Erzbischofs Burg zu Montbure zu Burglehen.

Kopie 15. Jhdts., Lade 6, 6; desgl. lateinisch ebenda. — Vergl. Goerz, Regesten der Erzb. zu Trier S. 75.